

Interview mit YH von Pascal Pach

1. Teil: 19. Mai 2016, 11:00 – 11:45 Uhr

2. Teil: 26. Mai 2016, 14:15 – 15:10 Uhr

YH: (schaut zuerst PP an, dann IB) Da bin ich fast etwas nervös.

PP: Lacht. Es geht bis 21. Ich habe 21 Fragen. Dann fange ich mal an.

0. Darf ich nicht oder darf ich doch deinen Namen nennen?

Das darfst du. Kein Problem

PP: Mit dem schönen Urwald dahinten. (Zeigt auf die Fotos, welche hinter YH an der Wand hängen) Ich mache da beim Projekt mit. Aber das erzähle ich dir später.

YH: War das Frage 1?

PP: Das war Frage 0.

1. Wie lange bist du in der Kreativwerkstatt?

(überlegt) Ein Jahr und... Ziemlich genau eineinhalb Jahre, oder ein Jahr und 6 Monate.

PP: Wann hat deine Freundin hier angefangen? Ich sags mal auf den Punkt.

YH: Sie hat letzten August hier angefangen, mit der Lehre angefangen. Ich war vor ihr hier.

PP: Ich bin seit 10 Jahren hier.

YH: Dann hast du ein Jubiläum dieses Jahr?

PP: Nein, erst 2017, nicht 2016.

IB: Also, ich versuche das kurz alles aufzuschreiben. Ich bin nicht so schnell.

PP: Ja, das stimmt. Irina und Erich sind mittelschnell mit Schreiben, aber Nora ist ganz schnell.

2. Wie denkst du über die verschiedenen Räume in der Kreativwerkstatt?

Grundsätzlich, denke ich sehr positiv darüber. Ich finde es gut, dass das Angebot so vielfältig ist. Und dass es für diese Vielfalt einzelne Räume gibt, in denen man sich auf die einzelnen Arbeiten konzentrieren kann.

PP: Ich habe die gleiche Meinung wie YH. Ich sage es mal so: YH ist ein ganz spezieller, besonderer Mensch. Er bringt mich zum Lachen. Er ist anders als die anderen Leute in der Kreativwerkstatt.

YH: Danke Pascal.

PP: Den Leuten kann ich nicht so gut vertrauen, aber teilweise kann ich gut, z.B. dir YH kann ich gut vertrauen und auch deiner Freundin. Sie heisst ZA, sie (Irina) weiss das schon. Teil Leute, sage ich besser nicht.

YH: Teil Leute vermeidest du, weil sie dir nicht guttun.

PP: Ja genau. Gewissen kann ich vertrauen, anderen nicht.

YH: Das ist normal, das geht mir auch so. Ich habe nur wenige Leute, mit denen ich zusammen bin.

PP: (nennt ein Beispiel von einer Person in der Kreativwerkstatt, die er nicht mag).

3. Was ist deine Lieblingsfarbe?

Orange. Ein richtig schönes Orange mag ich. Und ein dunkles Türkis. Eine schöne Mischung zwischen blau und grün. Und grün mag ich auch, hellgrün. Eigentlich habe ich keine Lieblingsfarbe, wenn du mich gerade so direkt fragst. Es gibt einfach verschiedene Farben, die ich sehr schön finde. Und je nach Kombination, finde ich Farben schön, zum Beispiel auch ein dunkles violett.

PP: Ich finde auch verschiedene Farben schön, aber blau ist meine Lieblingsfarbe. Zum Beispiel im Filzen mache ich ein blaues Kissen. Den Delfin mache ich auch blau. Der Delfin ist mein Lieblingstier.

YH: Die benutzen anscheinend mehr von ihrem Gehirn als wir Menschen.

PP: Ist der Delfin auch dein Lieblingstier?

YH: Nicht gerade mein Lieblingstier, aber ich finde Delfine schön und elegant und intelligent, sie sind sehr intelligent.

PP: Und sie sind stärker als Haifische.

YH: Das habe ich auch schon gehört.

4. Was ist dein Lieblingstier? Ah, das habe ich jetzt schon gesagt.

Ich habe noch nicht gesagt, was mein Lieblingstier ist. Ich habe zwar keins, aber es gibt Tiere die ich gerne mag. Ich mag Spinnen. Nicht die kleinen, krabbeligen, sondern die grossen, Vogelspinnen und Taranteln. Die grossen mit den dicken Beinen gefallen mir, die bewegen sich sehr elegant und langsam. Und vor allem gibt es nicht viele Lebewesen mit acht Beinen. Der Mensch hat so eine Urangst vor Spinnen. Das ist uns fremd, da wir uns eher vier Gliedmassen gewöhnt sind. Mit Tieren mit vier Beinen können wir uns eher identifizieren.

PP: Ich habe auch etwas Angst vor Spinnen.

YH: Vielleicht so ein Ekel. Das habe ich auch vor den kleinen, zappligen, flinken Spinnen mit den dünnen Beinen.

PP: K mag auch Spinnen und Krokodile. Sie habe ich auch interviewt.

YH: Du hast schon sehr viele Interviews gemacht. Und das kommt auch alles in ein Buch, habe ich gehört.

Da gibt es noch ein anderes Tier, das mir gefällt, weil ich das einfach als Kind gemocht habe. Das Gürteltier. Ich finde die einfach Putzig, wie die sich so zusammenrollen.

Aus dem Panzer hat man früher Kriegshelme gemacht. Also nicht, dass ihr meint, dass ich das gut finde, dass sie daraus Helme gemacht haben – das war nur eine Information.

PP: Ich bin eine Nachteule und am Tag bin ich müde. Eichhörnchen finde ich auch schön.

YH: Ich liebe allgemein die Natur. Jedes Tier hat seinen Zweck und ist auch abhängig von anderen Tieren, die kommunizieren alle miteinander, das ist einfach der Kreislauf und jedes Tier ist vom anderen abhängig. Ich bin ein Tierfreund.

PP: Und ich bin ein Vogelfreud.

5. Was ist dein Lieblingssport?

Ich habe es genau gewusst, dass diese Frage kommt. Aufgrund meiner körperlichen Einschränkungen bin ich nicht mehr so sportlich.

Es gibt aber Sachen, die mich befriedigen zum Beispiel Fahrradfahren, Frisbee finde ich noch cool, ein bisschen Training, Muskelaufbau, Wandern, ich bin gar nicht sicher, ob das ein Sport ist, aber das mache ich eigentlich am liebsten, Tischtennis, da trainiert man sehr viel: Gleichgewicht, Flinkheit, Aufmerksamkeit, Reflexe, gewisse Sinne, die man bei anderen Sportarten vielleicht nicht so trainiert.

PP: Ich habe eigentlich alle Sportarten gern, aber am liebsten mag ich Schwimmen.

YH: Ich habe auch so Schwimmkurse gemacht, Seepferdchen und Rettungsschwimmer.

PP: Das habe ich auch gemacht. Und ich habe die Ausbildung zum Rettungsschwimmer gemacht. Wie Baywatch.

YH: (lacht) So im roten Badeanzug?!

6. Welche Hobbies hast du?

Okay. Überlegt. Ich bin ja ein sehr kreativer Mensch. Ich male sehr gerne, ich bastle sehr gerne, so Richtung Modellbau, ich game sehr gerne. Ich bin aus der Gamegeneration, die damit gross geworden ist.

Was war schon wieder die Frage? Was meine Hobbies sind?

PP: ich meine Hobbies nicht Hobbits.

YH: Das sind eigentlich so die Dinge, die ich am liebsten mache. Alles was mit Kreativität zu tun hat ausser Nähen und Stricken. Und ich arbeite gerne mit Holz.

PP: Ich mag alle Hobbies, ich sage nur das, da wir nicht mehr so viel Zeit haben.

IB: Ich möchte hier kurz unterbrechen und etwas nachfragen: es ist jetzt fast 11:40 Uhr. Bis wann habt ihr Zeit? Wann ist Mittagspause? Um 11:45 Uhr, oder?

PP,YH: Ja.

IB: Dann würde ich vorschlagen, dass wir noch bis 11:45 Uhr machen und dann einen neuen Termin für den 2. Teil des Interviews vereinbaren, falls das für euch gut ist.

PP: Genau. Das ist eine sehr gute Idee.

YH: Ja, das ist gut.

7. Wie denkst du über UF?

(lacht) Ich denke, sie macht ihren Job richtig gut. Was ich etwas cool finde an ihr, sie „verbäbelt“ die Leute nicht. Sie redet nicht mit den Leuten mit geistiger Beeinträchtigung wie mit kleinen Kindern. Sie ist eine taffe Frau und sie nimmt die Leute ernst. Und sie behandelt die Leute nicht aufgrund einer Behinderung anders, sie kann auch sehr ernst und auch mal bestimmt sein. Ich finde sie eine flotte Frau.

PP: Ich finde das gleiche wie YH Sie macht eine gute Wassertherapie für mich im Sole uno.

8. Das ist jetzt die letzte Frage für heute. Frage 9 – 21 machen wir nächstes Mal. Wie denkst du über AK?

(lacht) Ich finde ihn einen coolen „Siech“. Einen mega flotten Typen. Ein offener und lebenslustiger Mensch. Und für sein Alter sieht er auch top aus. Ich nehme ihn als Vorbild war, sicher viele schauen zu ihm hoch. Er ist sympathisch und so wie ich ihn hier drin kenne, ist er ein korrekter Mensch. Er macht auch mal Witze und nimmt die Leute auf die Schippe, aber trotzdem korrekt und die Leute verstehen ihn.

PP: Er ist nicht Dieter Bohlen.

YH: Den mag ich gar nicht. Und ich habe auch gewisse Dinge schon von ihm lernen können. Wir hatten schon gute Gespräche, etwas tiefgründiger und nicht nur fachlich, aus welchen ich viel für mich viel rausnehmen konnte.

PP: Und der zweite Teil kommt nächsten Donnerstag.

9. Wie denkst du über N?

N ist eine Liebe. Ich kann das jetzt nicht so beurteilen, da ich nicht so viel mit ihr zu tun habe. Sie macht mir einen netten, höflichen und kompetenten Eindruck. Ich arbeite relativ selbständig und habe nicht so viel mit ihr zu tun. Sie macht einen netten Eindruck. Ich denke, sie ist kompetent. Sie ist nur am Montag in meinem Raum... Was macht sie eigentlich? Ein Praktikum?

PP: Ja, ich denke.

10. Wie denkst du über MM? Sie geht eben. Das habe ich von UF erfahren.

Es ist eigentlich immer das Gleiche. Ich finde sie eine Nette. Ich habe nicht so viel mit ihr zu tun. Aber wenn ich mit ihr zu tun habe, kommt sie mir sehr zielstrebig vor. Sie weiss, was sie will. Sie macht ihre Sache auch gut. Sie ist auch kompetent. Das sind immer so komische Fragen, die du stellst. Du eben, im Grossen und Ganzen finde ich sie eine Tolle, Nette, Flotte. Wieselt immer irgendwo umher. Wenn man ihre Hilfe braucht, hat sie Lösungen und Tipps bereit. Sie hat mir auch schon geholfen.

11. Wie denkst du über BL?

BL?

PP: Ja dein Arbeitskollege im Rothko.

YH: er ist ein netter Kerl. Er malt super Bilder. Man kann sich gut mit ihm austauschen, was das künstlerische anbelangt, Arbeitsweisen zum Beispiel. Das gibt es nicht viel zu sagen. Er ist voll in Ordnung. Ich habe ihn gern. Ich habe ihm auch schon ein Bild

abgekauft, privat. Weil mir seine Bilder wirklich gefallen. Er redet oft von Fussball, was mich überhaupt nicht interessiert. Aber das sage ich ihm auch.

PP: Er redet viel. Er ärgert mich manchmal wegen FCB.

YH: Ja, manchmal muss man ihn etwas bremsen. Aber das ist nicht ärgern, er hat einfach eine andere Meinung als du, die er halt auch sagt.

12. Wie denkst du über MB?

Ganz ehrlich gesagt, ich habe gar nichts mit ihm zu tun und kenne ihn gar nicht, deshalb gibt es auch gar nichts dazu zu sagen.

13. Wie denkst du über TS?

(seufzt) Er ist ein netter Mensch, total. Er ist echt wirklich ganz okay. Mit ihm an einem Projekt gearbeitet, habe ich noch nie, er hat seine Sachen und ich meine.

14. Wie denkst du über KH? Da freust du dich.

Es geht. Toller Mensch. Macht super Arbeiten. Ist auch privat eine Art Kollegin geworden. Wir machen auch mal ab und gamen, oder wir sind auch schon zusammen in die Stadt gegangen. Aber ich finde solche Fragen eigentlich etwas doof, wenn ich über eine andere Person gefragt werde, vor allem wenn das über eine Drittperson ist. Aber wenn du das wissen willst für dein Interview, beantworte ich dir das gerne. Sie ist echt eine nette Person und eine gute Arbeitskollegin.

15. Wie denkst du über den Rothko-Flügel?

Rothko-Flügel?

PP: Du arbeitest eben dort.

YH: Dort ist es gut. Es ist alles strukturiert und organisiert, man findet die Sachen. Er ist kleiner als der Miro und es ist weniger los, denke ich. Es ist eine coole Atmosphäre, eine künstlerische. Ich fühle mich wohl dort. Alles ist schön ordentlich und übersichtlich. Es kommt einem so wie ein riesiges Atelier vor und das finde ich cool.

16. Was ist dein Lieblingsfach im Rothko-Flügel?

Das variiert immer etwas, das schwankt. Es kommt immer drauf an, worauf ich gerade Bock habe. Momentan ist das gerade Malen: Acrylfarben auf Leinwand oder auf einem mit Leinwand bespannten Karton.

YH und PP: (reden über neues Waldprojekt, an dem sie beide teilnehmen, wo sie auf einer grossen Leinwand malen)

17. Wie denkst du über BB?

Das ist die Kleine, Feine, oder?

PP: Fein ja, aber sie ist gross.

YH: Ah, sie von der Töpferei. Ah, die ist voll cool. Sie hat sehr viel Ahnung von ihrem Fach. Sie ist eigentlich die perfekte Person, um ihr Fach uns weiterzugeben. Weil sie das auch gelernt hat und sie uns viel lehren kann. Ich werde sie sicher sehr vermissen, wenn sie in ein oder zwei Jahren geht. Dann gibt es vielleicht auch kein Töpfern mehr hier. Sie ist eine tolle Frau. Man kann auch mal mit ihr unter vier Augen reden, das finde ich immer sehr spannend, weil sie bereits viel erlebt hat und eine grosse Erfahrung hat.

18. Wie denkst du über PG?

Ich finde das etwas langweilige Fragen, sorry.

PP: (lacht verlegen) Sorry, ich weiss.

YH: Ich finde PG macht sehr spannende und tolle Sachen. Er macht ganz viele Dinge. Ich weiss gar nicht, ob es dafür ein Wort gibt. Er macht viele Dinge, die mich an die Azteken erinnert oder auch an andere Kulturen. Ich finde das voll cool. Der näht auch seine Kleider und baut selber Sachen. Er hat auch seinen eigenen Arbeitsplatz gemacht. Er macht voll sein Ding und ist voll dabei. Und ich finde ihn auch als Person toll.

19. Jetzt kommt diese fachliche Frau. Wie denkst du über SK?

Ich finde SK eine mega Tolle, mega cool. Sie ist ja meine Bezugsperson und ich kann mit ihr sehr offen über praktisch alles reden, sofern ich das will. Ich kann mit ihr auch in meiner Sprache reden, nicht nur durch die Blume und anständig, sondern auch in meiner Sprache. Ich kann einfach total offen mit ihr reden, ohne dass sie es falsch versteht. Sie hat viel Ahnung, sie hat ja auch Kunst studiert. Sie hat verschiedene Blickwinkel und kann sich gut in andere Lagen versetzen, andere Perspektiven einnehmen und vermitteln. Ich finde sie wirklich eine Coole. Ich kann mit ihr reden, als

wäre sie ein Kumpel. Und sie akzeptiert auch verschiedene Meinungen. Ihre Meinung akzeptiere ich natürlich auch und versuche sie anzunehmen. Sie ist, glaube ich, eine gute Mama. Also nicht von mir, sondern privat. Ich kann mir vorstellen, dass sie auch eine tolle Mutter ist.

PP: Sie hat mir auch gesagt, dass ich mich auf ein Bild eine Arbeit konzentrieren muss und nicht herumgehen und etwas Anderes machen. Sondern meine Arbeit fertigmachen soll.

YH: Sie ist sympathisch und auch sehr nett.

PP: Sie ist für mich auch eine fachliche Lady, sie ist für mich ganz speziell, sie ist für mich eine Kunstkönigin oder Kunstmama.

20. Warum kennst du Pascal Pach? Und was denkst du über ihn?

Warum kenne ich dich? Das kannst du glaube ich selber beantworten. Weil ich hier angefangen habe zu arbeiten und so.

Du bist ein Flotter, ein Netter, ein Höflicher und auch ziemlich ein Lustiger. Du hast auch ein paar Sachen gebracht, da musste ich schmunzeln und habe mir gedacht, PP, du bist ein geiler Siech. Ich mag deine Anwesenheit, ich sehe dich gerne. Und ich habe das Gefühl, du hast auch ein Gespür für andere Leute und merkst, ohne zu reden, wie es den anderen geht und merkst, ob es ihnen gut geht oder nicht und wann man sie in Ruhe lassen muss. Und das haben nicht so viele hier. Und das schätze ich sehr. Wenn ich nicht immer sagen muss, dass ich gerade keine Lust auf jemanden habe. Und du merkst das. Einfach eine Menschenkenntnis. Und das schätze ich sehr, das mag ich an dir.

PP: (erzählt von einer Person in seiner Lieblingsserie, die das auch hat)

21. Habe ich zu schnell gelesen oder nicht gut erklärt?

Zu schnell hast du nicht gelesen, du hast es auch gut erklärt, du hast die Fragen gut erklärt. Du bist nur manchmal etwas abgeschweift und dann hat es fünf Minuten gedauert bis zur nächsten Frage. Aber ich fand es sehr gut. Etwas viele Fragen mit „wie denkst du über...“, die fand ich nicht so gut. Aber sonst war alles gut. Der erste Teil hat mir besser gefallen, den fand ich spannender.